

DOSSIER: MOSTINDIA

Dank Crazy Night auf Wolke 7

Von Jessica Francis. Aktualisiert am 03.08.2009



An der Crazy Night wird gefeiert, getrunken – und geflirt. Bei einem Flirt muss es aber nicht bleiben. Salome Preiswerk und Christoph Guhl haben sich an der Crazy Night vor 13 Jahren kennen und lieben gelernt.



«Tante Ju»-Propeller handgemacht. Bauschluss ist Freitagabend.

Bild: Susann Basler

Etwas gesehen, etwas geschehen?



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von Thurgauerzeitung.ch/Newsnetz wissen sollten? Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr

Müllheim – Mit «Tante Ju» heben die Besucher der morgigen Crazy Night ab in luftige Höhen. Seit einer Woche bauen die Männer des TV Müllheim das Flugzeug und das Festareal auf. Es ist die 15. Crazy Night am Rosenweiher in Müllheim.

Erwartet werden 4500 Besucher. Wo viele Männer und Frauen sind, wird auch geflirt. An der Crazy Night vor 13 Jahren ging es auch Salome Preiswerk und Christoph Guhl so. Als sie 21 Jahre alt waren, war die Party noch sehr familiär. Die beiden hatten einander vorher schon gesehen. Erst an der Crazy Night lernten sie sich richtig kennen und trauerten Adressen von Müllheim ab.

Video, Ihre Information per MMS an **4488**
(CHF 0.70 pro MMS).



Die Publikation eines exklusiven
Leserreporter-Inhalts mit
hohem Nachrichtenwert honoriert die
Redaktion mit **50 Franken. Mehr...**

und tauschten Adressen aus. Handys gab es
damals noch keine, doch der Kontakt musste
bleiben, denn an der Crazy Night hatte es gefunkt.

Briefe nach Frankreich

«Wir schrieben einander fleissig Briefe», erzählt
Salome Preiswerk. Christoph Guhl ging damals für mehrere Wochen nach Frankreich, sie
wohnte in Arosa.

Heute sind die 34-Jährigen glücklich verheiratet und wohnen mit ihren ein- und
zweijährigen Kindern in Homburg. Auch wenn die Crazy Night heute mit 4500 Besuchern
nicht mehr familiär ist, würde Salome Preiswerk Guhl hingehen, wenn das Wetter passt
und der Babysitter organisiert wäre. Für sie machen die Leute den Reiz der Party aus.
«Am Rosenweiher trifft man ehemalige Schulkameraden, die man das ganze Jahr über
nicht sieht.»

Unter 18 ist zu jung

Nicht nur aus der Umgebung kommen die Besucher der Crazy Night. Die
Sommernachtsparty ist nach 15 Jahren auch überregional bekannt. «Komisch eigentlich»,
meint Pius Nauer, Präsident des TV Müllheim. Sie würden gar nicht mehr Werbung
machen als früher. Eine Hilfe dürfte den Veranstaltern ihre Facebook-Gruppe sein. 747
Leute haben sich bereits als bestätigte Gäste eingetragen. Weitere 926 wollen vielleicht an
den Rosenweiher kommen. Aus den Kommentaren wird klar, warum sich die Crazy Night
lohnt: «Es wird richtig geil neue Leute kenne zu lernen», schreibt Lui Alessi auf Facebook.
Auch für andere grenzt der Besuch der Crazy Night an ein Obligatorium. «Es wird sicher
wie jedes Jahr einfach nur de Hammer...», lobt LaToya Kölliker die Veranstalter. Auch
Michael Steiner will vorbeischaun, damit er bei Gesprächsrunden über die 15. Crazy
Night auch mitreden kann.

Nicht mitreden können, wird jedoch Cony Eugster. «Bi na zjung, leider», schreibt sie auf
Facebook. Und sie hat recht. Eintritt ist erst ab 18 Jahren.

(ThurgauerZeitung)